

	Inhaltsverzeichnis	Text	Melodie
25.01.	Fest der Bekehrung des Apostels Paulus		
2	Staunend sehen wir deines Lebens Wandlung	StB III 741	GL 451
3	Staunend sehen wir deines Lebens Wandlung	StB III 741	aGL 568
04.02.	Fest des hl. Rabanus Maurus		
4	Herr Jesus Christus, Hirte deiner Herde	StB FD 13f und 18f	GL 81
5	Herr Jesus Christus, Hirte deiner Herde	StB FD 13f und 18f	GL 484
24.06.	Geburt Johannes des Täufers		
6	Christus, dem Herren, dienstest du als Herold	StB III 801	GL 484
29.06.	Hochfest der Apostel Petrus und Paulus		
7	Goldenes Leuchten strahlt vom Himmel heut herab	StB III 807f und 812f	GL 81
11.07.	Fest des hl. Benedikt		
8	Was in der Vorzeit rühmend ward besungen	StB III 828	GL 81
9	Was in der Vorzeit rühmend ward besungen	StB III 828	GL 484
14.09.	Fest der Kreuzerhöhung		
10	Preise, Zunge, und verkünde den erhabnen Waffengang	StB III 894f und 898f	GL 495
11	Preise, Zunge, und verkünde den erhabnen Waffengang	StB III 894f und 898f	aGL 818
28.09.	Fest der hl. Lioba		
12	Gruß dir auf der Weisheit Stuhle	StB FD 215	GL 489
29.09.	Fest der hl. Erzengel		
13	Michael, kämpfe für die Ehre Gottes	StB III 922	GL 484
14	Dem Schöpfer Gott sei Dank gebracht	GL/1975, Nr. 784	GL 484
02.10.	Gedenktag der hl. Schutzengel		
15	Herr aller Mächte, Throne und Gewalten	StB III 931f	GL 81
19.11.	Fest der hl. Elisabeth		
16	Du Quell der Liebe, großer Gott	StB FD 114f	GL 339
17	Du Quell der Liebe, großer Gott	StB FD 114f	GL 485
01.12.	Bischofsweihe des hl. Bonifatius		
18	Mit Jubel sollst du, deutsches Land	StB FD 120f	GL 375
19	Mit Jubel sollst du, deutsches Land	StB FD 120f	GL 854
16.12.	Fest des hl. Sturmius		
20	Sendbote Christi, Kämpfer für die Wahrheit	StB FD 135f und 130	GL 81
21	Sendbote Christi, Kämpfer für die Wahrheit	StB FD 135f und 130	GL 81

Zu Pauli Bekehrung

Melodie: GL 451

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens Wand - lung:
Sau - lus hie - ßest du und ein Feind der Chri - sten,
Pau - lus bist du jetzt, und als Chri - sti Zeu - ge
wird dir die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge -
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei -
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigenen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver -
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch

Zu Pauli Bekehrung

Melodie: GL 451

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens Wand - lung:
Sau - lus hie - ßest du und ein Feind der Chri - sten,
Pau - lus bist du jetzt, und als Chri - sti Zeu - ge
wird dir die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge -
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei -
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigenen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver -
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch

Zu Pauli Bekehrung

Melodie: GL 451

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens Wand - lung:
Sau - lus hie - ßest du und ein Feind der Chri - sten,
Pau - lus bist du jetzt, und als Chri - sti Zeu - ge
wird dir die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge -
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei -
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigenen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver -
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch

Zu Pauli Bekehrung

Melodie: GL 451

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens Wand - lung:
Sau - lus hie - ßest du und ein Feind der Chri - sten,
Pau - lus bist du jetzt, und als Chri - sti Zeu - ge
wird dir die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge -
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei -
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigenen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver -
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch

Zu Pauli Bekehrung

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens
Wand-lung: Sau - lus hie - ßest du und ein
Feind der Chri - sten, Pau - lus bist du jetzt,
und als Chri - sti Zeu - ge wird dir
die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge-
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei-
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver-
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch – M: Heinrich Rohr 1951 („Komm, Herr Jesu, komm“)

Zu Pauli Bekehrung

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens
Wand-lung: Sau - lus hie - ßest du und ein
Feind der Chri - sten, Pau - lus bist du jetzt,
und als Chri - sti Zeu - ge wird dir
die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge-
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei-
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver-
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch – M: Heinrich Rohr 1951 („Komm, Herr Jesu, komm“)

Zu Pauli Bekehrung

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens
Wand-lung: Sau - lus hie - ßest du und ein
Feind der Chri - sten, Pau - lus bist du jetzt,
und als Chri - sti Zeu - ge wird dir
die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge-
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei-
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver-
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch – M: Heinrich Rohr 1951 („Komm, Herr Jesu, komm“)

Zu Pauli Bekehrung

1 Stau-nend se - hen wir dei - nes Le - bens
Wand-lung: Sau - lus hie - ßest du und ein
Feind der Chri - sten, Pau - lus bist du jetzt,
und als Chri - sti Zeu - ge wird dir
die Kro - ne. Gott sei Preis und Dank!

2 Da sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden, /
stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen. / Einge-
taucht in ihn, / bist du neu geworden, / Glied seines Lei-
bes. / Gott sei Preis und Dank!

3 Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden, /
streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer, / hast am
eigen Leib, / hast durch Tod und Leben / Christus ver-
herrlicht. / Gott sei Preis und Dank!

4 Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater, / bring es vor
den Sohn, / der dich rief in Gnade, / bring es vor den
Geist, / dessen Kraft dich drängte, / Christus zu künden. /
Gott sei Preis und Dank!

T: Stundenbuch – M: Heinrich Rohr 1951 („Komm, Herr Jesu, komm“)

1 Herr Je - sus Chris - tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

1 Herr Je - sus Chris - tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

1 Herr Je - sus Chris - tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

1 Herr Je - sus Chris - tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum hl. Rabanus Maurus

Melodie: GL 484

1 Herr Je - sus Chris-tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum hl. Rabanus Maurus

Melodie: GL 484

1 Herr Je - sus Chris-tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum hl. Rabanus Maurus

Melodie: GL 484

1 Herr Je - sus Chris-tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum hl. Rabanus Maurus

Melodie: GL 484

1 Herr Je - sus Chris-tus, Hir - te dei - ner
Her - de, du hast Ra - ba - nus zu dem
Dienst be - ru - fen, dass er als Wäch - ter
dei - ner Kir - che die - ne, da - mals wie heu - te.

2 Von deines Wortes Lebenskraft durchdrungen, / kündigt er machtvoll deiner Wahrheit Lehre, / legt in den Seelen festen Grund der Liebe: / dir, Herr, zur Ehre.

3 Als guter Vater, waltend voller Güte, / stärkt er die Brüder, führt sie hin zur Wahrheit, / tröstet Betrübte, richtet auf die Schwachen, / wird allen alles.

4 Umsichtig baut er als ein kluger Meister / auf Fundamenten, die du selbst gegründet, / Klöster und Kirchen, Stätten deines Lobes: / Fulda zum Ruhme.

5 Für seine Taten hast du ihn erhoben, / dass er auf ewig deine Wahrheit schaue. / Schenk auf sein Bitten allen, die dir folgen, / Treue im Glauben.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur Geburt Johannes des Täufers

Melodie: GL 484

1 Chri-stus, dem Her-ren, dien-test du als
He- rold. E- wi- ger Rat-schluss fand in
dir den Bo- ten. Glück-lich wir prei- sen
al- le dei- nen Na- men: Gruß dir, Jo- han- nes!

2 Noch trägt die Mutter dich in ihrem Schoße, / du aber fühlst schon, dass sich naht der König; / Freude bewegt dich, drängt dich, ihn zu grüßen, / eh' er geboren.

3 Wüste und Wildnis wählst du dir zur Wohnstatt, / kündest die Ankunft des ersehnten Retters, / predigst die Umkehr, rufst das Volk zur Buße, / dass es bereit sei.

4 Den einst die Seher als das Licht verheißen, / das sie nur ahnend aus der Ferne schauten, / ihn, der hinwegnimmt alle Schuld der Erde, / rufst du beim Namen.

5 Stimme des Rufers, der den Weg ihm ebnet, / dich hat vor allen sich der Herr erkoren: / Jesus, der Heiland, lässt von dir sich taufen, / er, das Lamm Gottes.

6 Lobpreis und Ehre Gott, dem ew'gen Vater, / Ehre dem Sohne, den du uns verkündet, / Ehre dem Geiste, der ihn dir bezeugte, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zur Geburt Johannes des Täufers

Melodie: GL 484

1 Chri-stus, dem Her-ren, dien-test du als
He- rold. E- wi- ger Rat-schluss fand in
dir den Bo- ten. Glück-lich wir prei- sen
al- le dei- nen Na- men: Gruß dir, Jo- han- nes!

2 Noch trägt die Mutter dich in ihrem Schoße, / du aber fühlst schon, dass sich naht der König; / Freude bewegt dich, drängt dich, ihn zu grüßen, / eh' er geboren.

3 Wüste und Wildnis wählst du dir zur Wohnstatt, / kündest die Ankunft des ersehnten Retters, / predigst die Umkehr, rufst das Volk zur Buße, / dass es bereit sei.

4 Den einst die Seher als das Licht verheißen, / das sie nur ahnend aus der Ferne schauten, / ihn, der hinwegnimmt alle Schuld der Erde, / rufst du beim Namen.

5 Stimme des Rufers, der den Weg ihm ebnet, / dich hat vor allen sich der Herr erkoren: / Jesus, der Heiland, lässt von dir sich taufen, / er, das Lamm Gottes.

6 Lobpreis und Ehre Gott, dem ew'gen Vater, / Ehre dem Sohne, den du uns verkündet, / Ehre dem Geiste, der ihn dir bezeugte, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zur Geburt Johannes des Täufers

Melodie: GL 484

1 Chri-stus, dem Her-ren, dien-test du als
He- rold. E- wi- ger Rat-schluss fand in
dir den Bo- ten. Glück-lich wir prei- sen
al- le dei- nen Na- men: Gruß dir, Jo- han- nes!

2 Noch trägt die Mutter dich in ihrem Schoße, / du aber fühlst schon, dass sich naht der König; / Freude bewegt dich, drängt dich, ihn zu grüßen, / eh' er geboren.

3 Wüste und Wildnis wählst du dir zur Wohnstatt, / kündest die Ankunft des ersehnten Retters, / predigst die Umkehr, rufst das Volk zur Buße, / dass es bereit sei.

4 Den einst die Seher als das Licht verheißen, / das sie nur ahnend aus der Ferne schauten, / ihn, der hinwegnimmt alle Schuld der Erde, / rufst du beim Namen.

5 Stimme des Rufers, der den Weg ihm ebnet, / dich hat vor allen sich der Herr erkoren: / Jesus, der Heiland, lässt von dir sich taufen, / er, das Lamm Gottes.

6 Lobpreis und Ehre Gott, dem ew'gen Vater, / Ehre dem Sohne, den du uns verkündet, / Ehre dem Geiste, der ihn dir bezeugte, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zur Geburt Johannes des Täufers

Melodie: GL 484

1 Chri-stus, dem Her-ren, dien-test du als
He- rold. E- wi- ger Rat-schluss fand in
dir den Bo- ten. Glück-lich wir prei- sen
al- le dei- nen Na- men: Gruß dir, Jo- han- nes!

2 Noch trägt die Mutter dich in ihrem Schoße, / du aber fühlst schon, dass sich naht der König; / Freude bewegt dich, drängt dich, ihn zu grüßen, / eh' er geboren.

3 Wüste und Wildnis wählst du dir zur Wohnstatt, / kündest die Ankunft des ersehnten Retters, / predigst die Umkehr, rufst das Volk zur Buße, / dass es bereit sei.

4 Den einst die Seher als das Licht verheißen, / das sie nur ahnend aus der Ferne schauten, / ihn, der hinwegnimmt alle Schuld der Erde, / rufst du beim Namen.

5 Stimme des Rufers, der den Weg ihm ebnet, / dich hat vor allen sich der Herr erkoren: / Jesus, der Heiland, lässt von dir sich taufen, / er, das Lamm Gottes.

6 Lobpreis und Ehre Gott, dem ew'gen Vater, / Ehre dem Sohne, den du uns verkündet, / Ehre dem Geiste, der ihn dir bezeugte, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum Hochfest Peter und Paul

Melodie: vgl. GL 81

1 Gol - de - nes Leuchten strahlt vom Himmel heut' her-ab.
 Va - ter des Lich-tes, du er - füllst die Welt mit Glanz,
 zie - rest den Himmel, da im Fe - ste wir be-gehn
 dei - ner A - po - stel herr - li - ches Mar - ty - ri - um.

2 Heiliger Petrus, Fels, auf dem die Kirche steht, / Hüter der Herde, die dir Christus anvertraut, / einst hast du weinend den Verrat am Herrn bereut, / zeigt nun im Tode, dass du wirklich ihn geliebt.

3 Heiliger Paulus, Bote du des neuen Heils, / Kündler des Wortes, der die Völker Wahrheit lehrt, / einst hast du eifernd Christi Jüngern nachgestellt, / legst nun im Sterben Zeugnis ab mit deinem Blut.

4 Pförtner des Himmels, Petrus, der die Schlüssel trägt, / Völkerapostel, Paulus, der die Heiden ruft: / Leuchten des Weltalls, habt den Glauben ihr bezeugt, / einer am Kreuze und der andre unterm Schwert.

5 Göttliche Dreiheit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, / höre den Lobpreis, den wir deiner Größe weihn, / da das Gedächtnis deiner Zeugen uns erfreut. / Gib uns wie ihnen einst den Thron der Seligkeit.

T: Stundenbuch

Zum Hochfest Peter und Paul

Melodie: vgl. GL 81

1 Gol - de - nes Leuchten strahlt vom Himmel heut' her-ab.
 Va - ter des Lich-tes, du er - füllst die Welt mit Glanz,
 zie - rest den Himmel, da im Fe - ste wir be-gehn
 dei - ner A - po - stel herr - li - ches Mar - ty - ri - um.

2 Heiliger Petrus, Fels, auf dem die Kirche steht, / Hüter der Herde, die dir Christus anvertraut, / einst hast du weinend den Verrat am Herrn bereut, / zeigt nun im Tode, dass du wirklich ihn geliebt.

3 Heiliger Paulus, Bote du des neuen Heils, / Kündler des Wortes, der die Völker Wahrheit lehrt, / einst hast du eifernd Christi Jüngern nachgestellt, / legst nun im Sterben Zeugnis ab mit deinem Blut.

4 Pförtner des Himmels, Petrus, der die Schlüssel trägt, / Völkerapostel, Paulus, der die Heiden ruft: / Leuchten des Weltalls, habt den Glauben ihr bezeugt, / einer am Kreuze und der andre unterm Schwert.

5 Göttliche Dreiheit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, / höre den Lobpreis, den wir deiner Größe weihn, / da das Gedächtnis deiner Zeugen uns erfreut. / Gib uns wie ihnen einst den Thron der Seligkeit.

T: Stundenbuch

Zum Hochfest Peter und Paul

Melodie: vgl. GL 81

1 Gol - de - nes Leuchten strahlt vom Himmel heut' her-ab.
 Va - ter des Lich-tes, du er - füllst die Welt mit Glanz,
 zie - rest den Himmel, da im Fe - ste wir be-gehn
 dei - ner A - po - stel herr - li - ches Mar - ty - ri - um.

2 Heiliger Petrus, Fels, auf dem die Kirche steht, / Hüter der Herde, die dir Christus anvertraut, / einst hast du weinend den Verrat am Herrn bereut, / zeigt nun im Tode, dass du wirklich ihn geliebt.

3 Heiliger Paulus, Bote du des neuen Heils, / Kündler des Wortes, der die Völker Wahrheit lehrt, / einst hast du eifernd Christi Jüngern nachgestellt, / legst nun im Sterben Zeugnis ab mit deinem Blut.

4 Pförtner des Himmels, Petrus, der die Schlüssel trägt, / Völkerapostel, Paulus, der die Heiden ruft: / Leuchten des Weltalls, habt den Glauben ihr bezeugt, / einer am Kreuze und der andre unterm Schwert.

5 Göttliche Dreiheit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, / höre den Lobpreis, den wir deiner Größe weihn, / da das Gedächtnis deiner Zeugen uns erfreut. / Gib uns wie ihnen einst den Thron der Seligkeit.

T: Stundenbuch

Zum Hochfest Peter und Paul

Melodie: vgl. GL 81

1 Gol - de - nes Leuchten strahlt vom Himmel heut' her-ab.
 Va - ter des Lich-tes, du er - füllst die Welt mit Glanz,
 zie - rest den Himmel, da im Fe - ste wir be-gehn
 dei - ner A - po - stel herr - li - ches Mar - ty - ri - um.

2 Heiliger Petrus, Fels, auf dem die Kirche steht, / Hüter der Herde, die dir Christus anvertraut, / einst hast du weinend den Verrat am Herrn bereut, / zeigt nun im Tode, dass du wirklich ihn geliebt.

3 Heiliger Paulus, Bote du des neuen Heils, / Kündler des Wortes, der die Völker Wahrheit lehrt, / einst hast du eifernd Christi Jüngern nachgestellt, / legst nun im Sterben Zeugnis ab mit deinem Blut.

4 Pförtner des Himmels, Petrus, der die Schlüssel trägt, / Völkerapostel, Paulus, der die Heiden ruft: / Leuchten des Weltalls, habt den Glauben ihr bezeugt, / einer am Kreuze und der andre unterm Schwert.

5 Göttliche Dreiheit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, / höre den Lobpreis, den wir deiner Größe weihn, / da das Gedächtnis deiner Zeugen uns erfreut. / Gib uns wie ihnen einst den Thron der Seligkeit.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 81

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 81

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 81

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 81

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 484

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
 sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
 Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
 Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 484

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
 sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
 Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
 Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 484

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
 sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
 Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
 Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum heiligen Benedikt

Melodie: GL 484

1 Was in der Vor - zeit rüh - mend ward be -
 sun - gen, was wir ver - nah - men von der Vä - ter
 Grö - ße, das macht dein Le - ben, heil' - ger
 Be - ne - dik - tus, leuch - tend uns sicht - bar.

2 Abraham gleichend, folgtest du dem Rufe, / zogst aus der Heimat, wie dir Gott geboten, / suchtest die Stätte, die er dir verheißen, / gläubigen Herzens.

3 Ein zweiter Mose, gabst du deinen Söhnen / Weisung und Regel für den Weg des Lebens. / Was ihr Beruf sei, lehrtest du die Mönche: / Gott nur zu suchen.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum Fest Kreuzerhöhung

Melodie: GL 495

1 Prei-se, Zun-ge, und ver-kün-de den er-hab-nen
 Waf-fen-gang; auf das Kreuz, das Sie-ges-zei-chen,
 sin-ge den Tri-umph-ge-sang. Sin-ge, wie der
 Welt Er-lö-ser starb und den-noch Sieg er-rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

5 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit.

T: Stundenbuch – M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zum Fest Kreuzerhöhung

Melodie: GL 495

1 Prei-se, Zun-ge, und ver-kün-de den er-hab-nen
 Waf-fen-gang; auf das Kreuz, das Sie-ges-zei-chen,
 sin-ge den Tri-umph-ge-sang. Sin-ge, wie der
 Welt Er-lö-ser starb und den-noch Sieg er-rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

5 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit.

T: Stundenbuch – M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zum Fest Kreuzerhöhung

Melodie: GL 495

1 Prei-se, Zun-ge, und ver-kün-de den er-hab-nen
 Waf-fen-gang; auf das Kreuz, das Sie-ges-zei-chen,
 sin-ge den Tri-umph-ge-sang. Sin-ge, wie der
 Welt Er-lö-ser starb und den-noch Sieg er-rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

5 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit.

T: Stundenbuch – M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zum Fest Kreuzerhöhung

Melodie: GL 495

1 Prei-se, Zun-ge, und ver-kün-de den er-hab-nen
 Waf-fen-gang; auf das Kreuz, das Sie-ges-zei-chen,
 sin-ge den Tri-umph-ge-sang. Sin-ge, wie der
 Welt Er-lö-ser starb und den-noch Sieg er-rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

5 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit.

T: Stundenbuch – M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zum Fest Kreuzerhöhung

1 Prei - se, Zun - ge, und ver - kün - de den er -
auf das Kreuz, das Sie - ges - zeich - en, sin - ge

hab - nen Waf - fen - gang; Sin - ge, wie der
den Tri - umph - ge - sang.

Welt Er - lö - ser starb und den - noch Sieg er - rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Beuge, hoher Baum, die Zweige, / werde weich an Stamm und Ast, / denn dein hartes Holz muss tragen / eine königliche Last; / gib den Gliedern deines Schöpfers / an dem Stamme linde Rast.

5 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

6 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit. T: Stundenbuch - M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zum Fest Kreuzerhöhung

1 Prei - se, Zun - ge, und ver - kün - de den er -
auf das Kreuz, das Sie - ges - zeich - en, sin - ge

hab - nen Waf - fen - gang; Sin - ge, wie der
den Tri - umph - ge - sang.

Welt Er - lö - ser starb und den - noch Sieg er - rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Beuge, hoher Baum, die Zweige, / werde weich an Stamm und Ast, / denn dein hartes Holz muss tragen / eine königliche Last; / gib den Gliedern deines Schöpfers / an dem Stamme linde Rast.

5 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

6 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit. T: Stundenbuch - M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zum Fest Kreuzerhöhung

1 Prei - se, Zun - ge, und ver - kün - de den er -
auf das Kreuz, das Sie - ges - zeich - en, sin - ge

hab - nen Waf - fen - gang; Sin - ge, wie der
den Tri - umph - ge - sang.

Welt Er - lö - ser starb und den - noch Sieg er - rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Beuge, hoher Baum, die Zweige, / werde weich an Stamm und Ast, / denn dein hartes Holz muss tragen / eine königliche Last; / gib den Gliedern deines Schöpfers / an dem Stamme linde Rast.

5 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

6 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit. T: Stundenbuch - M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zum Fest Kreuzerhöhung

1 Prei - se, Zun - ge, und ver - kün - de den er -
auf das Kreuz, das Sie - ges - zeich - en, sin - ge

hab - nen Waf - fen - gang; Sin - ge, wie der
den Tri - umph - ge - sang.

Welt Er - lö - ser starb und den - noch Sieg er - rang.

2 Denn verblendet aß sich Adam / einst vom Baume das Gericht; / doch der Schöpfer voll Erbarmen / wollte sein Verderben nicht / und hat selbst den Baum erkoren, / der den Fluch des Baumes bricht.

3 Heilig Kreuz, du Baum der Treue, / edler Baum, dem keiner gleich, / keiner so an Laub und Blüte, / keiner so an Früchten reich: / Süßes Holz, so süße Nägel, / welche süße Last an euch.

4 Beuge, hoher Baum, die Zweige, / werde weich an Stamm und Ast, / denn dein hartes Holz muss tragen / eine königliche Last; / gib den Gliedern deines Schöpfers / an dem Stamme linde Rast.

5 Du allein warst wert, zu tragen / aller Sünden Lösegeld, / du, die Planke, die uns rettet / aus dem Schiffbruch dieser Welt, / du, gesalbt vom Blut des Lammes, / Pfosten, der den Tod abhält.

6 Lob und Ruhm sei ohne Ende / Gott, dem höchsten Herrn, geweiht. / Preis dem Vater und dem Sohne / und dem Geist der Heiligkeit! / Einen Gott in drei Personen / lobe alle Welt und Zeit. T: Stundenbuch - M: Homeyer, Choralbuch 1840

Zur heiligen Lioba

Melodie: GL 489

1 Gruß dir auf der Weis - heit Stuh - le,
 Leh - re - rin der Glau - bens - schu - le, gott - ge -
 treu - e Li - o - ba! Gruß dir, die aus
 fer - nem Lan - de Gott zu un - sern Vä - tern
 sand - te, Glau - bens - bo - tin Li - o - ba!

2 Ave, Jungfrau, Gott vermählet, / die doch viele Töchter zählet, / liebe Mutter Lioba. / Dir war höchstes Ziel auf Erden, / Christi Jüngerin zu werden, / kluge Jungfrau Lioba.

3 Heiden Gottes Wort zu künden, / kalte Herzen zu entzünden, / dazu warst du stets bereit; / Christus in den Kranken lieben, / Arme speisen, Güte üben, / das war deine Seligkeit.

4 Hilf, dass böse Wetter weichen, / hilf, wenn finstre Mächte schleichen, / sei uns Schutz in dieser Zeit. / Gott dem Vater und dem Sohne / und dem Geist auf einem Throne / sei Lobpreis in Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Lioba

Melodie: GL 489

1 Gruß dir auf der Weis - heit Stuh - le,
 Leh - re - rin der Glau - bens - schu - le, gott - ge -
 treu - e Li - o - ba! Gruß dir, die aus
 fer - nem Lan - de Gott zu un - sern Vä - tern
 sand - te, Glau - bens - bo - tin Li - o - ba!

2 Ave, Jungfrau, Gott vermählet, / die doch viele Töchter zählet, / liebe Mutter Lioba. / Dir war höchstes Ziel auf Erden, / Christi Jüngerin zu werden, / kluge Jungfrau Lioba.

3 Heiden Gottes Wort zu künden, / kalte Herzen zu entzünden, / dazu warst du stets bereit; / Christus in den Kranken lieben, / Arme speisen, Güte üben, / das war deine Seligkeit.

4 Hilf, dass böse Wetter weichen, / hilf, wenn finstre Mächte schleichen, / sei uns Schutz in dieser Zeit. / Gott dem Vater und dem Sohne / und dem Geist auf einem Throne / sei Lobpreis in Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Lioba

Melodie: GL 489

1 Gruß dir auf der Weis - heit Stuh - le,
 Leh - re - rin der Glau - bens - schu - le, gott - ge -
 treu - e Li - o - ba! Gruß dir, die aus
 fer - nem Lan - de Gott zu un - sern Vä - tern
 sand - te, Glau - bens - bo - tin Li - o - ba!

2 Ave, Jungfrau, Gott vermählet, / die doch viele Töchter zählet, / liebe Mutter Lioba. / Dir war höchstes Ziel auf Erden, / Christi Jüngerin zu werden, / kluge Jungfrau Lioba.

3 Heiden Gottes Wort zu künden, / kalte Herzen zu entzünden, / dazu warst du stets bereit; / Christus in den Kranken lieben, / Arme speisen, Güte üben, / das war deine Seligkeit.

4 Hilf, dass böse Wetter weichen, / hilf, wenn finstre Mächte schleichen, / sei uns Schutz in dieser Zeit. / Gott dem Vater und dem Sohne / und dem Geist auf einem Throne / sei Lobpreis in Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Lioba

Melodie: GL 489

1 Gruß dir auf der Weis - heit Stuh - le,
 Leh - re - rin der Glau - bens - schu - le, gott - ge -
 treu - e Li - o - ba! Gruß dir, die aus
 fer - nem Lan - de Gott zu un - sern Vä - tern
 sand - te, Glau - bens - bo - tin Li - o - ba!

2 Ave, Jungfrau, Gott vermählet, / die doch viele Töchter zählet, / liebe Mutter Lioba. / Dir war höchstes Ziel auf Erden, / Christi Jüngerin zu werden, / kluge Jungfrau Lioba.

3 Heiden Gottes Wort zu künden, / kalte Herzen zu entzünden, / dazu warst du stets bereit; / Christus in den Kranken lieben, / Arme speisen, Güte üben, / das war deine Seligkeit.

4 Hilf, dass böse Wetter weichen, / hilf, wenn finstre Mächte schleichen, / sei uns Schutz in dieser Zeit. / Gott dem Vater und dem Sohne / und dem Geist auf einem Throne / sei Lobpreis in Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 484

1 Mi - cha - el, kämp - fe für die Eh - re
 Got - tes, En - gel des Frie - dens, ban - ne
 Krieg und Un - heil, schüt - ze die Kir - che,
 schüt - ze die Er - lö - sten vor al - lem Bö - sen.

2 Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss, / Bote des Heiles, lehre uns, zu glauben / und das Geheimnis, das du offenbartest, / neu zu verkünden.

3 Rafael, heile Krankheit und Gebrechen, / lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe, / führe uns Blinde aus der Erde Dunkel / zum Paradiese.

4 Christus, du Freude aller heil'gen Engel, / Heiland der Menschen, König der Erlösten, / lass uns auf ewig mit den Engeln singen: / Lob dem Dreieinen.

T: Stundenbuch

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 484

1 Mi - cha - el, kämp - fe für die Eh - re
 Got - tes, En - gel des Frie - dens, ban - ne
 Krieg und Un - heil, schüt - ze die Kir - che,
 schüt - ze die Er - lö - sten vor al - lem Bö - sen.

2 Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss, / Bote des Heiles, lehre uns, zu glauben / und das Geheimnis, das du offenbartest, / neu zu verkünden.

3 Rafael, heile Krankheit und Gebrechen, / lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe, / führe uns Blinde aus der Erde Dunkel / zum Paradiese.

4 Christus, du Freude aller heil'gen Engel, / Heiland der Menschen, König der Erlösten, / lass uns auf ewig mit den Engeln singen: / Lob dem Dreieinen.

T: Stundenbuch

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 484

1 Mi - cha - el, kämp - fe für die Eh - re
 Got - tes, En - gel des Frie - dens, ban - ne
 Krieg und Un - heil, schüt - ze die Kir - che,
 schüt - ze die Er - lö - sten vor al - lem Bö - sen.

2 Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss, / Bote des Heiles, lehre uns, zu glauben / und das Geheimnis, das du offenbartest, / neu zu verkünden.

3 Rafael, heile Krankheit und Gebrechen, / lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe, / führe uns Blinde aus der Erde Dunkel / zum Paradiese.

4 Christus, du Freude aller heil'gen Engel, / Heiland der Menschen, König der Erlösten, / lass uns auf ewig mit den Engeln singen: / Lob dem Dreieinen.

T: Stundenbuch

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 484

1 Mi - cha - el, kämp - fe für die Eh - re
 Got - tes, En - gel des Frie - dens, ban - ne
 Krieg und Un - heil, schüt - ze die Kir - che,
 schüt - ze die Er - lö - sten vor al - lem Bö - sen.

2 Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss, / Bote des Heiles, lehre uns, zu glauben / und das Geheimnis, das du offenbartest, / neu zu verkünden.

3 Rafael, heile Krankheit und Gebrechen, / lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe, / führe uns Blinde aus der Erde Dunkel / zum Paradiese.

4 Christus, du Freude aller heil'gen Engel, / Heiland der Menschen, König der Erlösten, / lass uns auf ewig mit den Engeln singen: / Lob dem Dreieinen.

T: Stundenbuch

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 539

1 Dem Schöp - fer Gott sei Dank ge - bracht,
 daß er zum Lo - be sei - ner Macht
 der En - gel Heer er - schaf - fen hat
 und sie uns schickt zu Hilf' und Rat.

2 Sankt Michael, dein treuer Held, / begleite uns im Kampf der Welt, / wenn unser Geist dir widerstrebt, / dass unser Herz dem Guten lebt.

3 Sankt Gabriel, dein Himmelsbot', / sei unser Trost in jeder Not, / wenn die Verwirrung uns umweht, / dass uns dein Wort nicht untergeht.

4 Sankt Rafael, dein Wegbegleit, / sei unser Rat zu jeder Zeit, / bis in der Welt es Abend wird, / dass unser Weg sich nicht verirrt.

T: Georg Thurmair 1940 – R: Verlag Herder, Freiburg
 M: Loys Bourgeois 1551 („Gott aller Schöpfung heil'ger Herr, Nr. 539)

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 539

1 Dem Schöp - fer Gott sei Dank ge - bracht,
 daß er zum Lo - be sei - ner Macht
 der En - gel Heer er - schaf - fen hat
 und sie uns schickt zu Hilf' und Rat.

2 Sankt Michael, dein treuer Held, / begleite uns im Kampf der Welt, / wenn unser Geist dir widerstrebt, / dass unser Herz dem Guten lebt.

3 Sankt Gabriel, dein Himmelsbot', / sei unser Trost in jeder Not, / wenn die Verwirrung uns umweht, / dass uns dein Wort nicht untergeht.

4 Sankt Rafael, dein Wegbegleit, / sei unser Rat zu jeder Zeit, / bis in der Welt es Abend wird, / dass unser Weg sich nicht verirrt.

T: Georg Thurmair 1940 – R: Verlag Herder, Freiburg
 M: Loys Bourgeois 1551 („Gott aller Schöpfung heil'ger Herr, Nr. 539)

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 539

1 Dem Schöp - fer Gott sei Dank ge - bracht,
 daß er zum Lo - be sei - ner Macht
 der En - gel Heer er - schaf - fen hat
 und sie uns schickt zu Hilf' und Rat.

2 Sankt Michael, dein treuer Held, / begleite uns im Kampf der Welt, / wenn unser Geist dir widerstrebt, / dass unser Herz dem Guten lebt.

3 Sankt Gabriel, dein Himmelsbot', / sei unser Trost in jeder Not, / wenn die Verwirrung uns umweht, / dass uns dein Wort nicht untergeht.

4 Sankt Rafael, dein Wegbegleit, / sei unser Rat zu jeder Zeit, / bis in der Welt es Abend wird, / dass unser Weg sich nicht verirrt.

T: Georg Thurmair 1940 – R: Verlag Herder, Freiburg
 M: Loys Bourgeois 1551 („Gott aller Schöpfung heil'ger Herr, Nr. 539)

Zum Fest der heiligen Erzengel

Melodie: GL 539

1 Dem Schöp - fer Gott sei Dank ge - bracht,
 daß er zum Lo - be sei - ner Macht
 der En - gel Heer er - schaf - fen hat
 und sie uns schickt zu Hilf' und Rat.

2 Sankt Michael, dein treuer Held, / begleite uns im Kampf der Welt, / wenn unser Geist dir widerstrebt, / dass unser Herz dem Guten lebt.

3 Sankt Gabriel, dein Himmelsbot', / sei unser Trost in jeder Not, / wenn die Verwirrung uns umweht, / dass uns dein Wort nicht untergeht.

4 Sankt Rafael, dein Wegbegleit, / sei unser Rat zu jeder Zeit, / bis in der Welt es Abend wird, / dass unser Weg sich nicht verirrt.

T: Georg Thurmair 1940 – R: Verlag Herder, Freiburg
 M: Loys Bourgeois 1551 („Gott aller Schöpfung heil'ger Herr, Nr. 539)

Zum Gedenktag der hl. Schutzengel

Melodie: GL 81

1 Herr al - ler Mäch - te, Thro - ne und Ge -
wal - ten, dir gilt der Lob - preis, den die
Schöp - fung dar - bringt. Zu dei - ner Eh - re
sin - gen al - le We - sen, die du er - schaf - fen.

2 Vor deiner Größe neigen sich in Ehrfurcht / Chöre der Engel, dienen dir voll Freude. / Alle Erlösten danken dir auf ewig / für deine Liebe.

3 Und deine Kirche jubelt heut' mit ihnen, / denn du bist nahe, führst sie durch die Zeiten, / wehrest dem Bösen, sendest deine Engel, / uns zu behüten.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, dem die Engel dienen, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum Gedenktag der hl. Schutzengel

Melodie: GL 81

1 Herr al - ler Mäch - te, Thro - ne und Ge -
wal - ten, dir gilt der Lob - preis, den die
Schöp - fung dar - bringt. Zu dei - ner Eh - re
sin - gen al - le We - sen, die du er - schaf - fen.

2 Vor deiner Größe neigen sich in Ehrfurcht / Chöre der Engel, dienen dir voll Freude. / Alle Erlösten danken dir auf ewig / für deine Liebe.

3 Und deine Kirche jubelt heut' mit ihnen, / denn du bist nahe, führst sie durch die Zeiten, / wehrest dem Bösen, sendest deine Engel, / uns zu behüten.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, dem die Engel dienen, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum Gedenktag der hl. Schutzengel

Melodie: GL 81

1 Herr al - ler Mäch - te, Thro - ne und Ge -
wal - ten, dir gilt der Lob - preis, den die
Schöp - fung dar - bringt. Zu dei - ner Eh - re
sin - gen al - le We - sen, die du er - schaf - fen.

2 Vor deiner Größe neigen sich in Ehrfurcht / Chöre der Engel, dienen dir voll Freude. / Alle Erlösten danken dir auf ewig / für deine Liebe.

3 Und deine Kirche jubelt heut' mit ihnen, / denn du bist nahe, führst sie durch die Zeiten, / wehrest dem Bösen, sendest deine Engel, / uns zu behüten.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, dem die Engel dienen, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zum Gedenktag der hl. Schutzengel

Melodie: GL 81

1 Herr al - ler Mäch - te, Thro - ne und Ge -
wal - ten, dir gilt der Lob - preis, den die
Schöp - fung dar - bringt. Zu dei - ner Eh - re
sin - gen al - le We - sen, die du er - schaf - fen.

2 Vor deiner Größe neigen sich in Ehrfurcht / Chöre der Engel, dienen dir voll Freude. / Alle Erlösten danken dir auf ewig / für deine Liebe.

3 Und deine Kirche jubelt heut' mit ihnen, / denn du bist nahe, führst sie durch die Zeiten, / wehrest dem Bösen, sendest deine Engel, / uns zu behüten.

4 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, dem die Engel dienen, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Stundenbuch

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 339

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott, der ew' - gen
Weis - heit tief - ster Grund, in dei - ner Magd E - li -
sa - beth hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglüht, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 339

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott, der ew' - gen
Weis - heit tief - ster Grund, in dei - ner Magd E - li -
sa - beth hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglüht, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 339

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott, der ew' - gen
Weis - heit tief - ster Grund, in dei - ner Magd E - li -
sa - beth hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglüht, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 339

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott, der ew' - gen
Weis - heit tief - ster Grund, in dei - ner Magd E - li -
sa - beth hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglüht, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 485

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott,
der ew' - gen Weis - heit tief - ster Grund,
in dei - ner Magd E - li - sa - beth
hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglöh, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 485

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott,
der ew' - gen Weis - heit tief - ster Grund,
in dei - ner Magd E - li - sa - beth
hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglöh, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 485

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott,
der ew' - gen Weis - heit tief - ster Grund,
in dei - ner Magd E - li - sa - beth
hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglöh, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zur heiligen Elisabeth

Melodie: GL 485

1 Du Quell der Lie - be, gro - ßer Gott,
der ew' - gen Weis - heit tief - ster Grund,
in dei - ner Magd E - li - sa - beth
hast du die Kir - che reich ge - macht.

2 In ihr strahlt deine Liebe auf, / die Liebe, die sich ganz verströmt; / sie sucht den Armen in der Not, / dem Schmerzgebeugten bringt sie Trost.

3 Rasch wie das Abendrot verglöh, / so endet ihres Lebens Lauf. / Uns bleiben Wärme, Hoffnung, Licht, / wir blicken froh zum Himmel auf.

4 Wir danken, Herr, für diesen Tag, / an dem du deine treue Magd, / der Finsternis der Zeit entrückt, / mit Freuden krönst in deinem Licht.

5 So bitten wir am Abend nun: / Erleuchte unsern dunklen Pfad. / Laß deine treue Dienerin / uns auf dem Weg Gefährtin sein.

6 Gott Vater, dir sei Preis und Ruhm / und deinem eingebornen Sohn, / dem Beistand auch, dem Heil'gen Geist, / durch alle Zeit und Ewigkeit.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: vgl. GL 375



1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land, dei -
nen A - pos - tel prei - sen. Was Bo - ni - fa - tius
für dich tat, ver - künd in fro - hen Wei - sen.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe.

3 Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

4 Es rühmen Deutschlands Stämme ihn, / die Friesen, Sachsen, Franken, / weil diesem Herold Gottes sie / die Heilsbotschaft verdanken.

5 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben.

6 In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

7 Lass uns, Gott Vater, Sohn und Geist, / dem heute Dank wir bringen, / mit unserm heil'gen Bischof dir / im Himmel ewig singen.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: vgl. GL 375



1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land, dei -
nen A - pos - tel prei - sen. Was Bo - ni - fa - tius
für dich tat, ver - künd in fro - hen Wei - sen.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe.

3 Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

4 Es rühmen Deutschlands Stämme ihn, / die Friesen, Sachsen, Franken, / weil diesem Herold Gottes sie / die Heilsbotschaft verdanken.

5 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben.

6 In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

7 Lass uns, Gott Vater, Sohn und Geist, / dem heute Dank wir bringen, / mit unserm heil'gen Bischof dir / im Himmel ewig singen.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: vgl. GL 375



1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land, dei -
nen A - pos - tel prei - sen. Was Bo - ni - fa - tius
für dich tat, ver - künd in fro - hen Wei - sen.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe.

3 Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

4 Es rühmen Deutschlands Stämme ihn, / die Friesen, Sachsen, Franken, / weil diesem Herold Gottes sie / die Heilsbotschaft verdanken.

5 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben.

6 In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

7 Lass uns, Gott Vater, Sohn und Geist, / dem heute Dank wir bringen, / mit unserm heil'gen Bischof dir / im Himmel ewig singen.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: vgl. GL 375



1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land, dei -
nen A - pos - tel prei - sen. Was Bo - ni - fa - tius
für dich tat, ver - künd in fro - hen Wei - sen.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe.

3 Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

4 Es rühmen Deutschlands Stämme ihn, / die Friesen, Sachsen, Franken, / weil diesem Herold Gottes sie / die Heilsbotschaft verdanken.

5 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben.

6 In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

7 Lass uns, Gott Vater, Sohn und Geist, / dem heute Dank wir bringen, / mit unserm heil'gen Bischof dir / im Himmel ewig singen.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: GL 854

1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land,
Was Bo - ni - fa - tius für dich tat,
dei - nen A - pos - tel prei - sen. Es rüh -
ver - künd in fro - hen Wei - sen!
men Deutsch - lands Stäm - me ihn, die Frie - sen,
Sach - sen, Fran - ken, weil die - sem He - rold
Got - tes sie die Heils - bot - schaft ver - dan - ken.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe. / Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

3 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben. / In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: GL 854

1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land,
Was Bo - ni - fa - tius für dich tat,
dei - nen A - pos - tel prei - sen. Es rüh -
ver - künd in fro - hen Wei - sen!
men Deutsch - lands Stäm - me ihn, die Frie - sen,
Sach - sen, Fran - ken, weil die - sem He - rold
Got - tes sie die Heils - bot - schaft ver - dan - ken.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe. / Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

3 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben. / In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: GL 854

1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land,
Was Bo - ni - fa - tius für dich tat,
dei - nen A - pos - tel prei - sen. Es rüh -
ver - künd in fro - hen Wei - sen!
men Deutsch - lands Stäm - me ihn, die Frie - sen,
Sach - sen, Fran - ken, weil die - sem He - rold
Got - tes sie die Heils - bot - schaft ver - dan - ken.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe. / Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

3 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben. / In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Bonifatius

Melodie: GL 854

1 Mit Ju - bel sollst du, deut - sches Land,
Was Bo - ni - fa - tius für dich tat,
dei - nen A - pos - tel prei - sen. Es rüh -
ver - künd in fro - hen Wei - sen!
men Deutsch - lands Stäm - me ihn, die Frie - sen,
Sach - sen, Fran - ken, weil die - sem He - rold
Got - tes sie die Heils - bot - schaft ver - dan - ken.

2 Dem Angelsachsen von Geblüt / gab Rom die heil'ge Weihe, / dass Gott durch ihn der Kirche Ruhm, / den Völkern Heil verleihe. / Ihn ziert des Pontifex' Ornat. / Voll Kraft sind seine Reden, / geprägt von Zucht und Lauterkeit / sein Denken, Tun und Beten.

3 Wenn's Korn nicht in der Erde stirbt, / so muss allein es bleiben; / nur sterbend kann – so spricht der Herr – / vielfält'ge Frucht es treiben. / In Winfrieds Opfer sollt' dies Wort / neu seinen Sinn enthüllen. / O mög' auch künftig seine Saat / die Scheunen Gottes füllen!

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturmius

Melodie: GL 81

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturmius.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturmius

Melodie: GL 81

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturmius.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturmius

Melodie: GL 81

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturmius.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturmius

Melodie: GL 81

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturmius.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeiern der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturm

Melodie: GL 484

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturm.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeier der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturm

Melodie: GL 484

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturm.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeier der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturm

Melodie: GL 484

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturm.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeier der Diözese Fulda – Stundengebet

Zum heiligen Sturm

Melodie: GL 484

1 Send - bo - te Chri - sti, Käm - pfer für die
Wahr - heit, Hir - te der Her - de, Se - gen
uns - rer Hei - mat, dich, den Ge - treu - en,
wol - len wir ver - eh - ren, hei - li - ger Stur - mius.

2 Du folgst gehorsam deines Meisters Spuren, / ziehst durch die Lande, kündest frohe Botschaft, / wehrst allem Irrtum, taufst zu neuem Leben, / wirst allen Vater.

3 Nach Gottes Weisung sammelst du Gefährten, / führst sie zusammen treu der heil'gen Regel, / gründest ein Kloster, Stätte frommen Lobes: / Fulda darf jubeln.

4 Du wirst geläutert wie das Gold im Feuer, / duldest mit Starkmut Unbill und Verbannung. / Auch in der Fremde bleibst du voll Vertrauen / fest in der Wahrheit.

5 Bote der Wahrheit, Diener unsrer Freude, / Baumeister Gottes, Christi treuer Jünger, / dir gilt der Lobpreis, den wir heute singen, / heiliger Sturm.

6 Lob sei dem Vater auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, Gott aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Eigenfeier der Diözese Fulda – Stundengebet